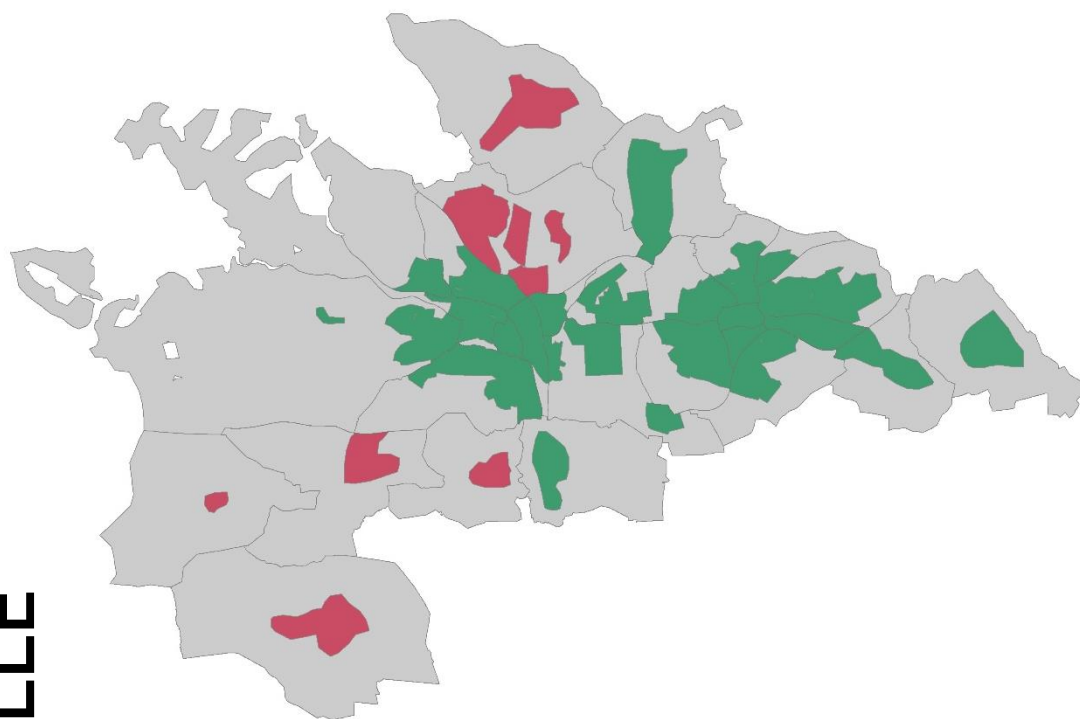


Bevölkerungsentwicklung der Stadt Villingen-Schwenningen 2010 – 2021



- Ergebnisse und Analysen -

STADTPLANUNGSAMT
STATISTIKSTELLE

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	2
1 Einleitung	3
1.1 Migrationshintergrund.....	3
1.2 Geschlecht.....	4
2 Bevölkerungsbewegungen	5
2.1 Geburten und Sterbefälle	6
2.2 Natürlicher Bevölkerungssaldo.....	9
2.3 Zuzüge und Wegzüge	10
2.4 Wanderungssaldo	14
2.5 Binnenwanderungen.....	14
3 Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtvierteln.....	16
Exkurs: Ukraine	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einwohner nach Migrationshintergrund	3
Abbildung 2: Einwohner nach Geschlecht	4
Abbildung 3: Entwicklung der Geburten nach Staatsangehörigkeit der Mutter seit 2010.....	6
Abbildung 4: Geburten 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019	7
Abbildung 5: Entwicklung der Sterbefälle nach Geschlecht seit 2010.....	8
Abbildung 6: Sterbefälle 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019	8
Abbildung 7: Natürlicher Bevölkerungssaldo 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019	9
Abbildung 8: Zuzüge 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019	12
Abbildung 9: Wegzüge 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019	13
Abbildung 10: Wanderungssaldo 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019.....	14
Abbildung 11: Binnenwanderung 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019.....	15
Abbildung 12: Natürlicher- und Wanderungssaldo nach Stadtvierteln (01.2020-12.2021).....	18
Abbildung 13: Veränderungen der Bevölkerung in den Stadtvierteln 2019 bis 2021	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund.....	4
Tabelle 2: Bevölkerungsbewegungen.....	5
Tabelle 3: Geburten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	6
Tabelle 4: Sterbefälle nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	7
Tabelle 5: Natürlicher Bevölkerungssaldo nach Geschlecht	9
Tabelle 6: Zuzüge, Wegzüge und Wanderungssaldo	10
Tabelle 7: Zuzüge nach Herkunftsgebiet.....	11
Tabelle 8: Wegzüge nach Zielgebiet	12
Tabelle 9: Binnenumzüge nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	15
Tabelle 10: Bevölkerung und Bevölkerungsbewegungen in den Stadtvierteln 2019 bis 2021	17
Tabelle 11: Einwohner nach Geschlecht und Migrationshintergrund 31.12.2021	19
Tabelle 12: Veränderung des Bevölkerungsbestands in den Stadtvierteln 2019 bis 2021	20
Tabelle 13: Bevölkerung Ukraine nach Geschlecht und Alter	22
Tabelle 14: Zuzüge, Wegzüge und Wanderungssaldo Ukraine.....	22

1 Einleitung

Zum Stand 31.12.2021 lebten insgesamt 86.619 Personen mit Hauptwohnsitz in Villingen-Schwenningen. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet Villingen-Schwenningen einen Einwohnergewinn von 733 Personen. Seit 2010 ist die Bevölkerung um 6.019 Personen angewachsen. Einwohnerverluste gab es in VS 2011, 2016 und 2020.

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten zwei Jahre ist geprägt von einem veränderten Wanderungsverhalten infolge der Corona-Pandemie. Zur Beurteilung der aktuellen Bevölkerungsentwicklung wurden die monatlichen Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2020 und 2021 mit den Vorjahren 2010 bis 2019 in Bezug gesetzt. Die Monatsergebnisse können sich geringfügig von den Jahresergebnissen unterscheiden.

1.1 Migrationshintergrund

Die Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit (deutsch ohne und mit Migrationshintergrund) nimmt seit 2010 kontinuierlich ab und ist aktuell auf 67.380 Personen zum 31.12.2021 gesunken. Die Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit (ausländische Bevölkerung) steigt seit 2010 durchgehend von 10.819 auf 19.239 Personen (+ 8.420), wodurch sich der Anteil von 14,3 auf 22,2 Prozent erhöht hat.

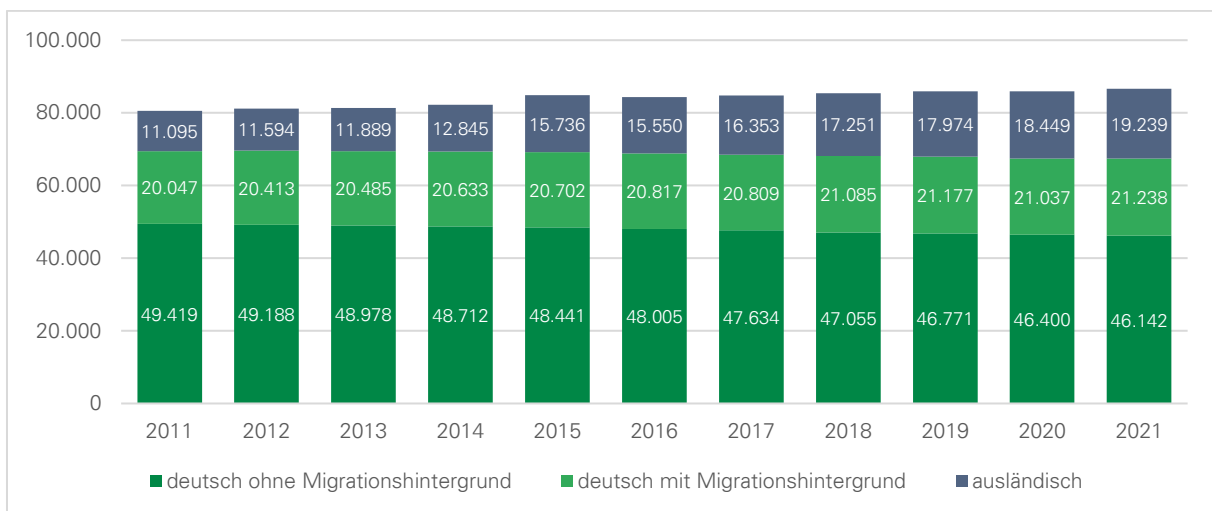


Abbildung 1: Einwohner nach Migrationshintergrund

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Das Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre liegt zum großen Teil an der Zunahme von Personen mit Migrationshintergrund (deutsch mit Migrationshintergrund und ausländisch). Seit 2011 hat sich die Zahl von 31.142 Personen auf 40.447 Personen erhöht, wobei inzwischen nur noch etwa die Hälfte der Personen mit Migrationshintergrund die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. In den letzten zwei Jahren ist die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund um 1.326 Personen weiter angestiegen, während die Zahl der Personen ohne Migrationshintergrund um 629 gesunken ist (siehe Abb.1 und Tab. 1).

Tabelle 1: Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	mit Hauptwohnsitz	Entwicklung zum Vorjahr		darunter				davon nach Migrationshintergrund					
				weiblich		männlich		deutsch ohne Migrationshintergrund		deutsch mit Migrationshintergrund		ausländisch	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2010	80.600	46	0,1	41.639	51,7	38.961	48,3	69.781	86,6			10.819	13,4
2011	80.561	-39	0,0	41.572	51,6	38.989	48,4	49.419	61,3	20.047	24,9	11.095	13,8
2012	81.195	634	0,8	41.755	51,4	39.440	48,6	49.188	60,6	20.413	25,1	11.594	14,3
2013	81.352	157	0,2	41.701	51,3	39.651	48,7	48.978	60,2	20.485	25,2	11.889	14,6
2014	82.190	838	1,0	42.018	51,1	40.172	48,9	48.712	59,3	20.633	25,1	12.845	15,6
2015	84.879	2.689	3,2	42.905	50,5	41.974	49,5	48.441	57,1	20.702	24,4	15.736	18,5
2016	84.372	-507	-0,6	42.719	50,6	41.653	49,4	48.005	56,9	20.817	24,7	15.550	18,4
2017	84.796	424	0,5	42.890	50,6	41.906	49,4	47.634	56,2	20.809	24,5	16.353	19,3
2018	85.391	595	0,7	43.221	50,6	42.170	49,4	47.055	55,1	21.085	24,7	17.251	20,2
2019	85.922	531	0,6	43.520	50,7	42.402	49,3	46.771	54,4	21.177	24,6	17.974	20,9
2020	85.886	-36	0,0	43.507	50,7	42.379	49,3	46.400	54,0	21.037	24,5	18.449	21,5
2021	86.619	733	0,8	43.887	50,7	42.732	49,3	46.142	53,3	21.238	24,5	19.239	22,2

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

1.2 Geschlecht

Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern gleicht sich immer mehr an, so dass der Frauenanteil inzwischen nur noch 1,4 Prozentpunkte über dem der Männer liegt, im Jahr 2010 waren es noch 3,4 Prozentpunkte.

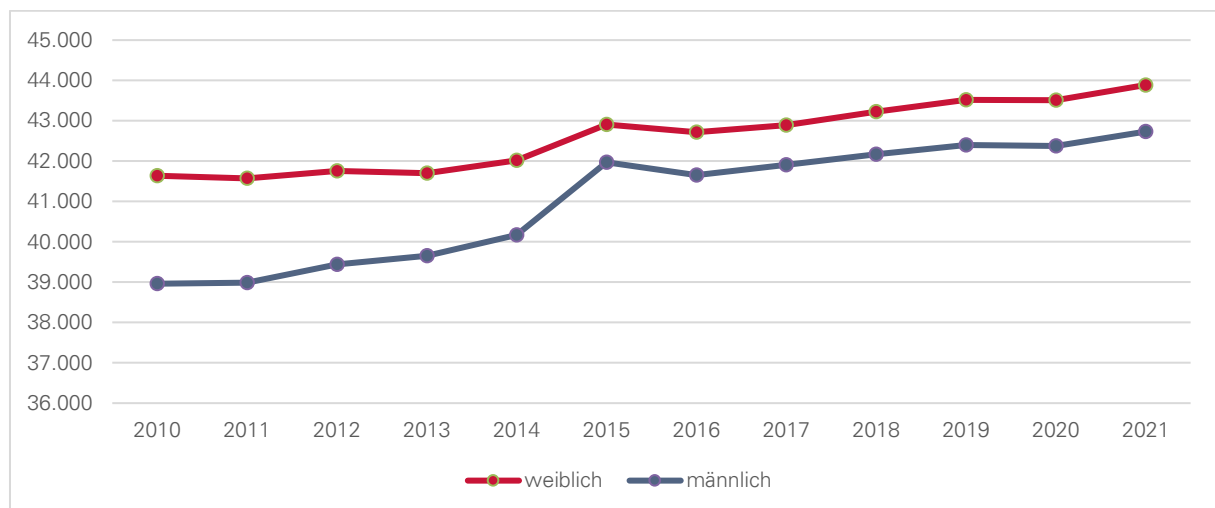


Abbildung 2: Einwohner nach Geschlecht

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

2 Bevölkerungsbewegungen

Die Bevölkerungsbewegungen ergeben die Bevölkerungsstruktur einer Stadt. Sie setzen sich aus den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) und den räumlichen Bevölkerungsbewegungen (Zu-, Weg- und Umzüge) zusammen. Die Corona-Pandemie hat sich in den letzten zwei Jahren unterschiedlich stark auf die einzelnen Bevölkerungsbewegungen ausgewirkt. Vermutet werden können Auswirkungen auf die Geburten. Eine Zunahme der Sterbefälle in den Hochphasen der Pandemie ist zu erkennen. Die Veränderungen bei den Wanderungsbewegungen, also Zu- und Wegzüge von bzw. nach außerhalb des Stadtgebiets wirken sich besonders stark auf die Bevölkerungsstruktur aus. Insbesondere die Zahl der Zuzüge war im Jahr 2020 deutlich unter den Werten der Vorjahre. Im Jahr 2021 sind diese wieder deutlich angestiegen.

Tabelle 2: Bevölkerungsbewegungen

Jahr	Saldo Bevölkerungs- bewegung insgesamt	davon					
		natürlicher Bevölkerungssaldo	davon		Wanderungssaldo	davon	
			Geburten	Sterbefälle		Zuzüge	Wegzüge
			Anzahl			Anzahl	
2010	46	-155	676	831	201	4.420	4.219
2011	-38	-164	728	892	126	4.769	4.643
2012	631	-209	668	877	840	5.341	4.501
2013	158	-128	783	911	286	5.179	4.893
2014	760	-217	751	968	977	6.144	5.167
2015	2.714	-126	822	948	2.840	8.270	5.430
2016	-463	-145	795	940	-318	6.962	7.280
2017	435	-244	791	1.035	679	6.465	5.786
2018	-391	-112	881	993	-279	6.432	6.711
2019	531	-42	916	958	573	6.192	5.619
2020	-35	-162	874	1.036	127	5.501	5.374
2021	738	-232	866	1.098	970	6.200	5.230

2.1 Geburten und Sterbefälle

Tabelle 3: Geburten nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Geburten insgesamt	676	728	668	783	751	822	795	791	881	916	874	866
davon Jungen	341	347	366	414	386	391	380	415	445	458	435	432
Mädchen	335	381	302	369	365	431	415	376	436	458	439	434
davon Mutter deutsch	537	550	503	594	555	625	559	535	563	599	553	553
Mutter ausländisch	139	178	165	189	196	197	236	256	318	317	321	313

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Die Anzahl der Geburten ist seit 2013 relativ konstant. Seit 2018 liegt die Zahl der Geburten etwas höher als in den Vorjahren, 2019 wurde mit 916 Geburten das Maximum erreicht, seitdem nimmt die Zahl der Geburten wieder leicht ab. Eine starke Zunahme der Geburten aufgrund der Corona-Pandemie, kann also nicht beobachtet werden. Die Zunahme der Geburten kann überwiegend durch den Zuzug ausländischer Mütter erklärt werden. Die Geburten mit ausländischer Mutter haben sich mit 139 Geburten im Jahr 2010 und 313 Geburten 2021 beinahe verdreifacht, während die Geburten deutscher Mütter mit einem Mittelwert von 561 konstant geblieben sind.

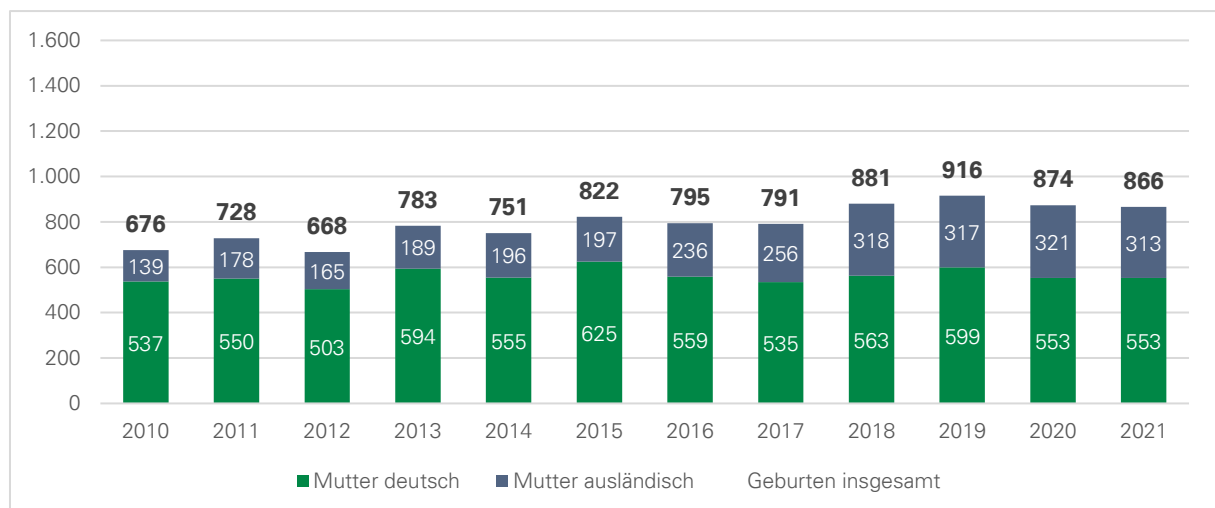


Abbildung 3: Entwicklung der Geburten nach Staatsangehörigkeit der Mutter seit 2010

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

In den letzten zwei Jahren lagen die monatlichen Geburtenzahlen fast immer über dem Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2019. Die monatlichen Höchstwerte des Vergleichszeitraums wurden jedoch nur im März 2021 und Juni 2021 übertroffen.

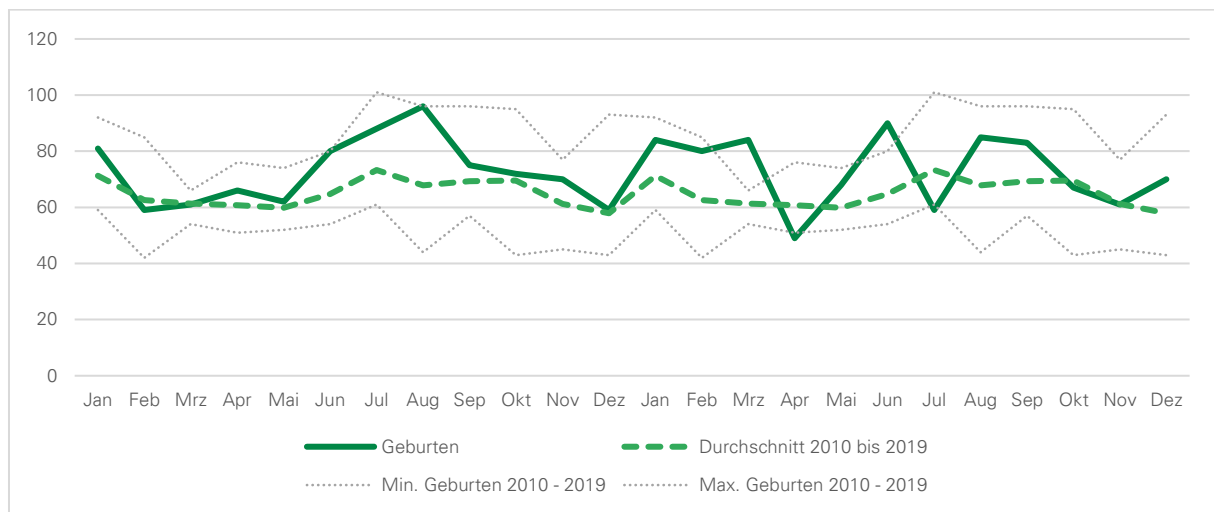


Abbildung 4: Geburten 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Betrachtet man die Sterbefälle in den letzten Jahren, so nehmen sie stetig leicht zu. Drei Jahre stechen dabei besonders hervor: 2017, 2020 und 2021. Im Jahr 2017 war die Grippewelle außergewöhnlich stark, die Jahre 2020 und 2021 waren von der Coronapandemie geprägt. Grundsätzlich steigt die Zahl der Sterbefälle jedoch auch aufgrund der Alterung der Bevölkerung.

Tabelle 4: Sterbefälle nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sterbefälle insgesamt	831	892	877	911	968	948	940	1.035	993	958	1.036	1.098
davon männlich	396	406	440	418	458	446	460	493	475	474	513	533
weiblich	435	486	437	493	510	502	480	542	518	484	523	565
davon deutsch	784	846	831	837	916	870	873	961	923	885	953	1.006
ausländisch	47	46	46	74	52	78	67	74	70	73	83	92

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

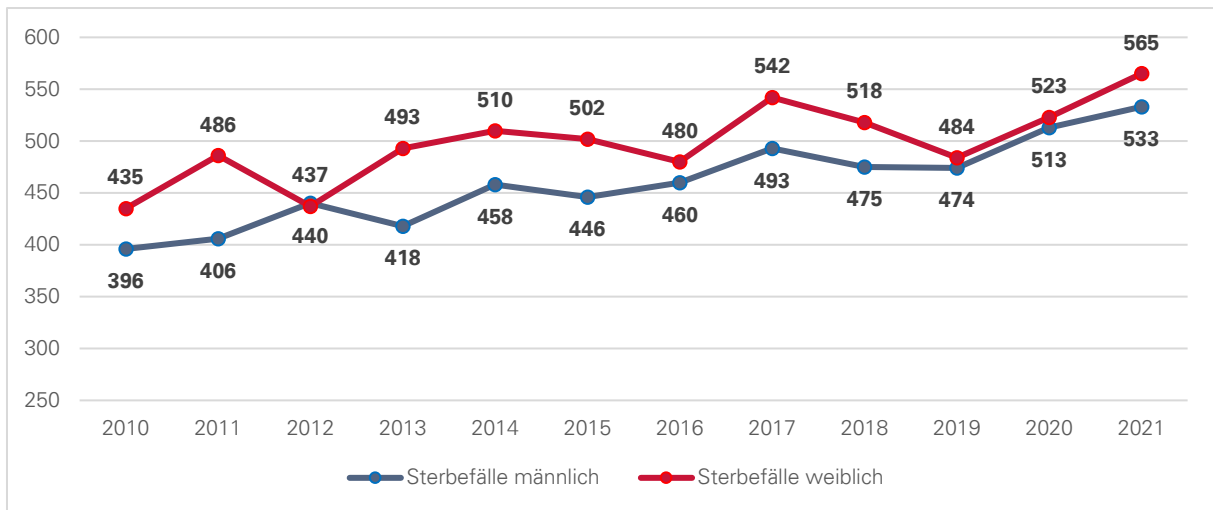


Abbildung 5: Entwicklung der Sterbefälle nach Geschlecht seit 2010

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Die Zahl der Sterbefälle nach Geschlecht zeigt, dass mehr Frauen als Männer sterben. Das liegt daran, dass es vor allem bei den Hochbetagten deutlich mehr Frauen als Männer gibt. Diese Lücke ist noch auf den Zweiten Weltkrieg zurückzuführen, in dem deutlich mehr Männer als Frauen gestorben sind.

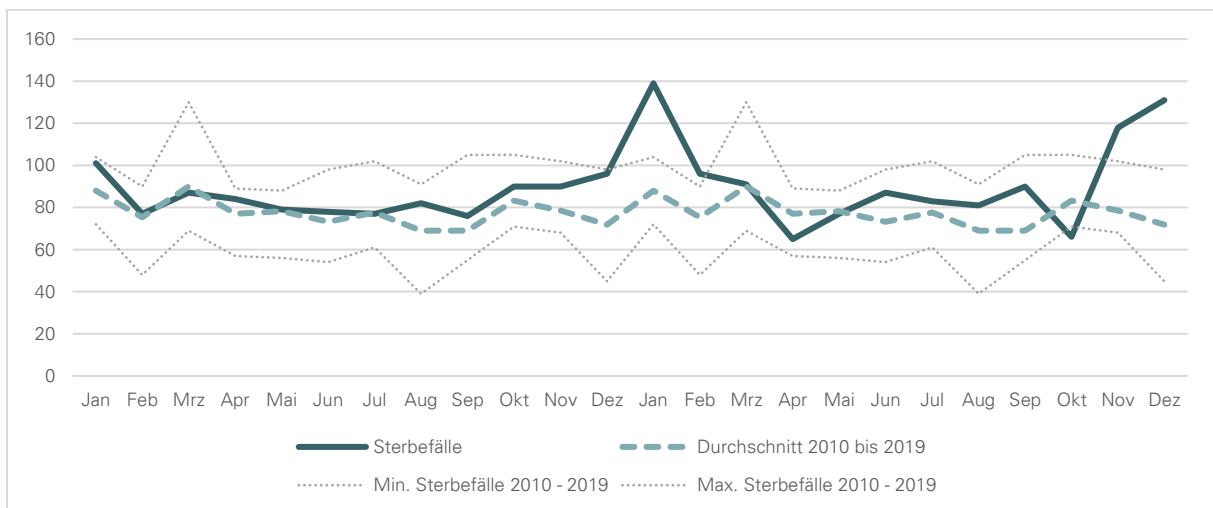


Abbildung 6: Sterbefälle 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Abbildung 6 zeigt, dass in den Wintermonaten der Jahre 2020 und 2021 deutlich mehr Menschen gestorben sind als im Mittel der Jahre zuvor. Grund dafür ist die Corona-Pandemie, wobei hier nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, ob es sich bei den Todesfällen um direkte Opfer des Corona-Virus handelt.

Auch eine erhöhte Sterblichkeit aufgrund verschobener Arztbesuche oder schlechterer medizinischer Versorgung (verschobene Operationen, etc.) ist möglich. Insgesamt sind den Jahren 2020 und 2021 mehr Personen als in den Vorjahren gestorben (Tab. 4).

2.2 Natürlicher Bevölkerungssaldo

Der natürliche Saldo ergibt sich aus der Differenz von Geburten und Sterbefällen. Ist der Saldo positiv, so spricht man von einem Geburtenüberschuss, bei einem negativen Bevölkerungssaldo von einem Geburtendefizit oder Sterbeüberschuss. Seit 1997 ist der natürliche Saldo negativ. Den letzten deutlichen Geburtenüberschuss verzeichnete Villingen-Schwenningen 1992 mit 97 mehr Geburten als Sterbefälle.

Tabelle 5: Natürlicher Bevölkerungssaldo nach Geschlecht

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Natürlicher Saldo	-155	-164	-209	-128	-217	-126	-145	-244	-112	-42	-162	-232
davon männlich	-55	-59	-74	-4	-72	-55	-80	-78	-30	-16	-78	-101
weiblich	-100	-105	-135	-124	-145	-71	-65	-166	-82	-26	-84	-131

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

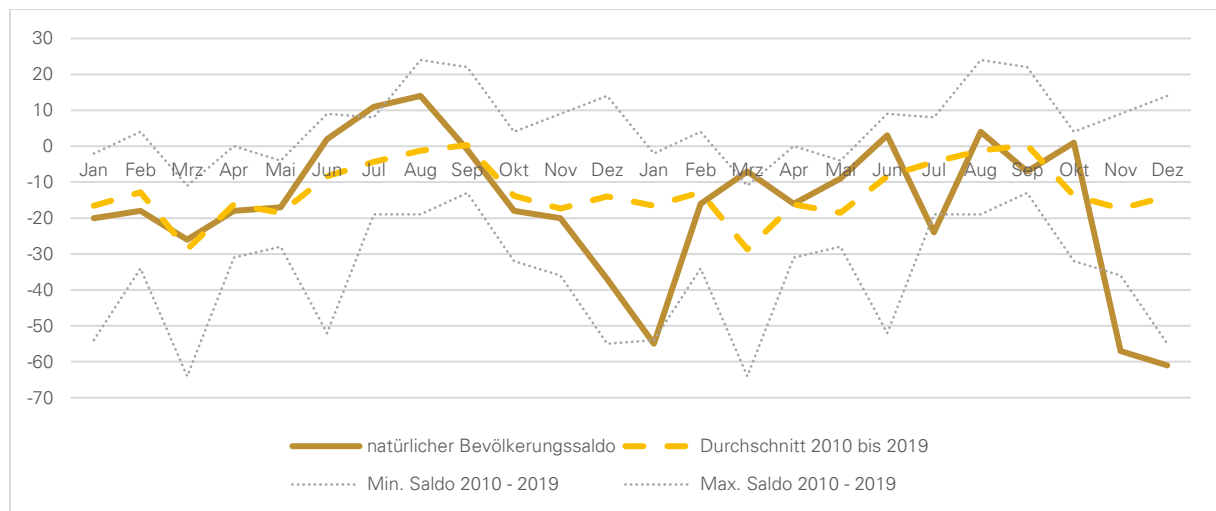


Abbildung 7: Natürlicher Bevölkerungssaldo 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Der natürliche Bevölkerungssaldo, also die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, ist in Villingen-Schwenningen seit Jahren negativ. Ohne Zuzug würde die Stadt also an Einwohnern verlieren. Auch hier ist die hohe Sterblichkeit in den Wintermonaten der Jahre 2020 und 2021 zu erkennen, der Saldo ist hier besonders stark negativ. Das Geburtenhoch im Sommer 2020 führte zu einem leicht positiven Saldo.

2.3 Zuzüge und Wegzüge

Neben den natürlichen Bevölkerungsbewegungen spielen auch die räumlichen Wanderungsbewegungen eine große Rolle bei der Struktur und Verteilung der Bevölkerung in einer Stadt. Hierbei unterscheidet man zwischen Wanderungen, welche über das Stadtgebiet hinausgehen und Umzügen, welche innerhalb der Stadt gemessen werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden in den letzten zwei Jahren deutlich.

Tabelle 6: Zuzüge, Wegzüge und Wanderungssaldo

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zuzüge	4.420	4.769	5.341	5.179	6.144	8.270	6.962	6.465	6.432	6.192	5.374	6.200
Wegzüge	4.219	4.643	4.501	4.893	5.167	5.430	7.280	5.786	5.718	5.619	5.501	5.230
Wanderungssaldo	201	126	840	286	977	2.840	-318	679	714	573	-127	970

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Die Stadt Villingen-Schwenningen hat insgesamt einen positiven Wanderungssaldo. Die Zuzüge haben von 2010 bis 2021 zugenommen (2010: 4.420; 2015: 8.270; 2021: 6.200). Besonders hoch war die Zuwanderung im Jahr 2015, als insgesamt 8.270 Menschen in die Stadt zogen. Die meisten davon waren geflüchtete Personen aus Krisengebieten. Das erklärt auch den negativen Saldo 2016, denn viele von diesen Flüchtlingen sind in ihre Heimatländer zurückgekehrt oder in andere Gemeinden umgezogen. 2020 war der Saldo aufgrund der Corona-Pandemie negativ.

Tabelle 7: Zuzüge nach Herkunftsgebiet

Jahr	Zuzüge	davon nach Herkunftsgebiet														
		Deutschland			Ausland			davon aus								
								EU27			restliches Europa	Asien	Nord und Südamerika	Afrika	Ozeanien	unbekannt
								Rumänien	Italien	Polen						
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl									
2010	4.420	3.496	79,1	888	20,1	538	60,6	228	62	58	152	94	67	29	8	36
2011	4.769	3.638	76,3	1.065	22,3	654	61,4	176	91	73	179	136	76	14	6	66
2012	5.341	3.894	72,9	1.379	25,8	891	64,6	206	97	139	200	177	85	23	3	68
2013	5.179	3.759	72,6	1.367	26,4	935	68,4	197	165	88	155	166	86	21	4	53
2014	6.144	4.273	69,5	1.794	29,2	1.285	71,6	403	214	132	201	191	92	24	1	77
2015	8.270	4.789	57,9	3.435	41,5	1.323	38,5	418	218	113	296	1.546	89	176	5	46
2016	6.962	4.346	62,4	2.616	37,6	1.293	49,4	432	164	107	335	641	100	222	2	23
2017	6.465	4.287	66,3	2.178	33,7	1.284	59,0	385	218	139	409	321	96	41	10	17
2018	6.432	4.069	63,3	2.363	36,7	1.459	61,7	514	230	86	499	238	80	42	8	37
2019	6.192	3.988	64,4	2.204	35,6	1.197	54,3	373	230	79	525	282	111	59	11	19
2020	5.501	3.876	70,5	1.625	29,5	884	54,4	281	149	27	451	183	54	25	6	22
2021	6.200	4.481	72,3	1.719	27,7	861	50,1	337	167	21	549	190	71	28	3	17

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Betrachtet man die Zuzüge nach Herkunftsgebiet, so kommen die meisten Zugezogenen aus Deutschland. Die Zuzüge aus dem Ausland waren 2015 am höchsten, als die Flüchtlingswelle ihren Höhepunkt erreicht hat. Hier kamen 1.546 Menschen aus Asien, insbesondere Syrien (589) und Afghanistan (417). Fast über die Hälfte der ausländischen Zugezogenen kommen aus EU-Mitgliedstaaten, dabei insbesondere Rumänien, Italien und Polen.

Vergleicht man die Zuzüge 2020 und 2021 mit den Vorjahren, so erkennt man, dass die Zuwanderung vor allem während des strengen Lockdowns im Frühjahr und Winter 2020 niedriger war als im Durchschnitt.

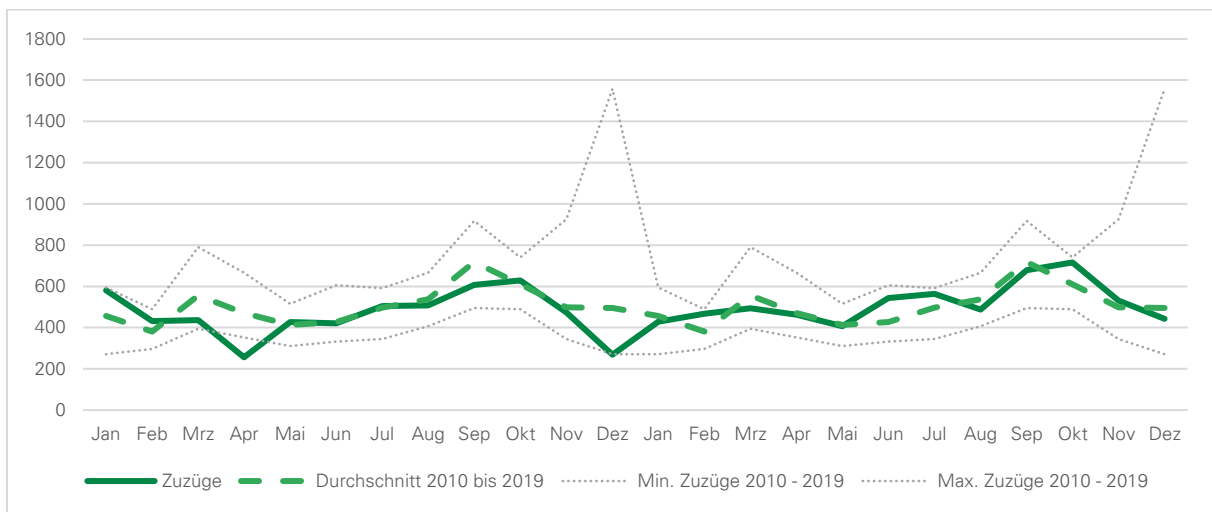


Abbildung 8: Zuzüge 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Tabelle 8: Wegzüge nach Zielgebiet

Jahr	Wegzüge	davon nach Zielgebiet														
		Deutschland		Ausland		davon aus										
						EU27		darunter			restliches Europa	Asien	Nord und Südamerika	Afrika	Ozeanien	unbekannt
		Rumänien	Italien	Polen												
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl									
2010	4.219	3.329	78,9	804	19,1	393	48,9	103	65	25	194	113	75	21	8	86
2011	4.643	3.652	78,7	890	19,2	470	52,8	175	57	32	211	109	77	14	9	101
2012	4.501	3.457	76,8	931	20,7	514	55,2	135	49	66	212	113	64	15	13	113
2013	4.893	3.755	76,7	1.024	20,9	544	53,1	131	71	54	213	136	118	11	2	114
2014	5.167	3.840	74,3	1.057	20,5	653	61,8	190	82	48	198	125	66	14	1	270
2015	5.430	4.173	76,9	1.041	19,2	626	60,1	152	100	62	205	98	88	20	4	216
2016	7.280	4.225	58,0	3.055	42,0	747	24,5	212	97	71	365	1.437	78	142	9	105
2017	5.786	4.288	74,1	2.177	37,6	770	35,4	223	95	92	245	155	81	76	5	166
2018	6.711	4.047	60,3	2.664	39,7	939	35,2	322	119	84	306	166	84	34	5	137
2019	5.619	3.961	70,5	1.658	29,5	940	56,7	311	146	85	315	170	73	23	8	129
2020	5.374	4.053	75,4	1.321	24,6	698	52,8	225	106	47	302	113	67	13	5	123
2021	5.230	3.921	75,0	1.309	25,0	717	54,8	259	76	43	328	76	68	12	7	101

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Die Wegzüge schwanken zwischen 4.200 und 6.711 Personen (ausgenommen das Jahr 2016 mit 7.280 Personen).

Auch bei den Wegzügen bleibt der überwiegende Teil (58% bis 78,9%) der Menschen in Deutschland. Der Anteil der Menschen, die ins Ausland ziehen ist aber auch hier von 804 im Jahr 2010 auf 1.309 im Jahr 2021 gestiegen. Das heißt, dass also nicht alle, die aus dem Ausland nach Villingen-Schwenningen ziehen, auch dauerhaft hierbleiben. Besonders deutlich wird das beim Blick auf die Wegzüge im Jahr 2016. Fast so viele Menschen, wie 2015 aus Asien zugewandert sind, sind im Jahr 2016 in diese Länder zurückgekehrt.

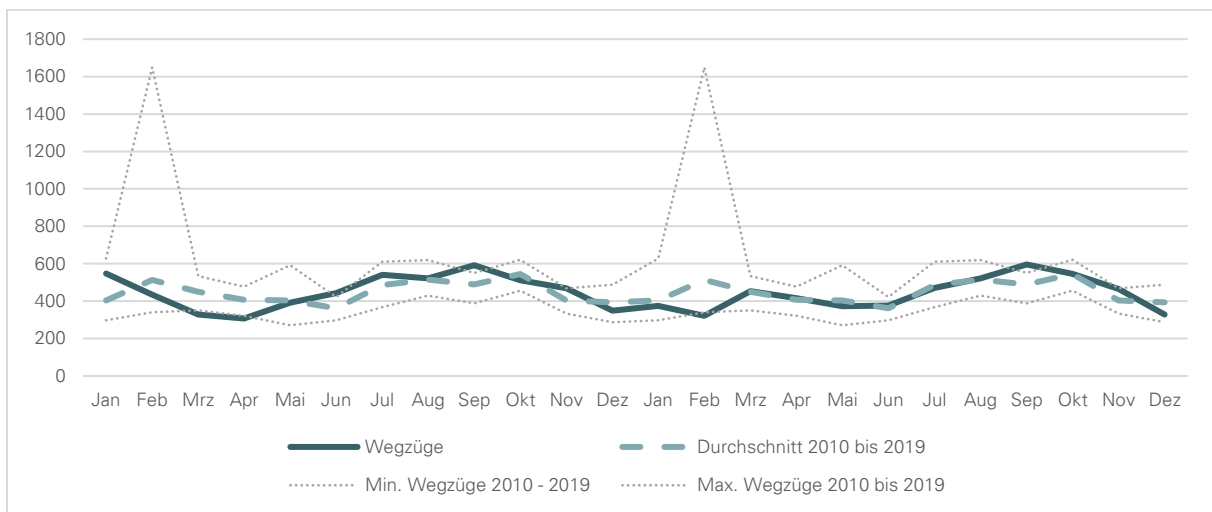


Abbildung 9: Wegzüge 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Bei den Wegzügen sind weniger Auswirkungen festzustellen. Im April 2020 und Februar 2021 lagen die Wegzüge außerhalb des Bereichs der Jahre 2010 und 2019.

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

2.4 Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ergibt sich aus der Differenz der Zu- und Wegzüge. Für die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Villingen-Schwenningen ist der Saldo bis auf die Jahre 2016 und 2018 immer positiv mit Werten zwischen 126 (2011) und 2.840 (2015).

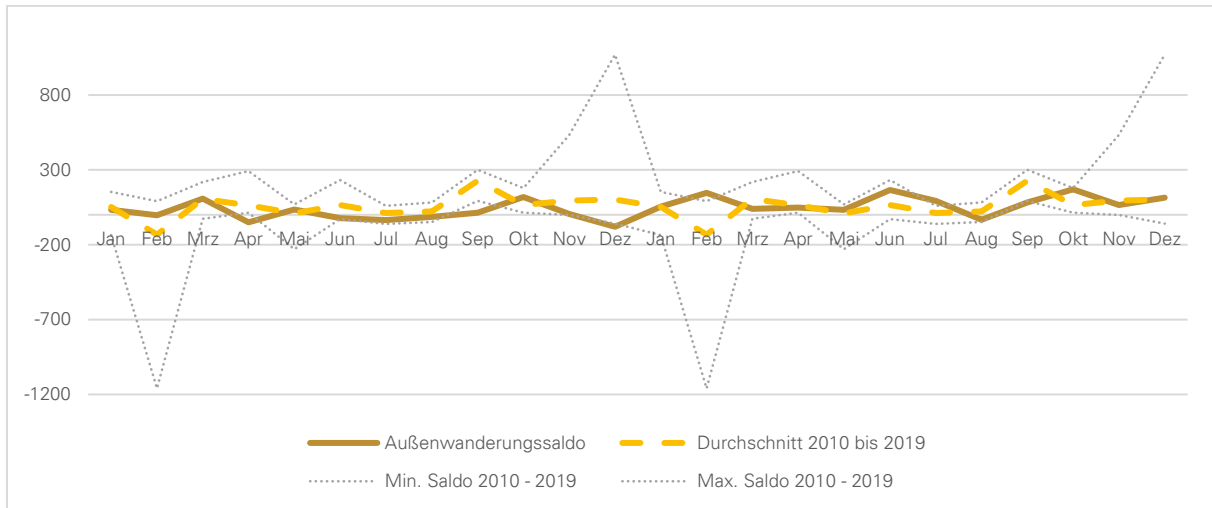


Abbildung 10: Wanderungssaldo 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Der Wanderungssaldo war auch in den Jahren 2020 und 2021 ähnlich wie in den Jahren zuvor. Eine leichte Steigerung des Saldos gab es im Februar und Juni 2021.

2.5 Binnenwanderungen

Zu den Binnenwanderungen zählen alle Wohnsitzwechsel, die innerhalb von Villingen-Schwenningen vollzogen wurden. Vergleicht man die Binnenumzüge im Jahr 2020 und 2021 mit den Vorjahren, so wird erkenntlich, dass im März, April und Dezember 2020 weniger Bürger umgezogen sind. Dies ist auf die strengen Regeln während des Lockdowns zurück zu führen. Vergleicht man nun aber die absolute Anzahl der Umzüge im Jahr 2020 und 2021 mit den Vorjahren, so gibt es kaum einen Unterschied. Demnach wurden die Umzüge nicht komplett abgesagt, sondern auf einen anderen Zeitraum, wie Mai und Juni 2020 oder Juni 2021, verschoben.

Tabelle 9: Binnenumzüge nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Jahr	Binnen- umzüge	davon				davon				davon in der Altersgruppe					
		deutsch		ausländisch		männlich		weiblich		unter 18 Jahre		18 bis unter 25 Jahren		25 Jahre oder älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2010	5.480	4.474	81,6	1.006	18,4	2.730	49,8	2.752	50,2	1.153	21,0	967	17,6	3.362	61,4
2011	5.900	4.638	78,6	1.262	21,4	2.932	49,7	2.975	50,4	1.197	20,3	1.060	18,0	3.650	61,9
2012	5.692	4.314	75,8	1.378	24,2	2.859	50,2	2.837	49,8	1.097	19,3	1.037	18,2	3.562	62,6
2013	5.786	4.335	74,9	1.451	25,1	2.964	51,2	2.827	48,9	1.192	20,6	1.005	17,4	3.594	62,1
2014	5.926	4.314	72,8	1.612	27,2	3.129	52,8	2.810	47,4	1.149	19,4	1.054	17,8	3.736	63,0
2015	5.894	3.978	67,5	1.916	32,5	3.148	53,4	2.769	47,0	1.160	19,7	969	16,4	3.788	64,3
2016	5.746	3.152	54,9	2.594	45,1	3.553	61,8	2.193	38,2	1.122	19,5	1.072	18,7	3.552	61,8
2017	6.113	3.269	53,5	2.844	46,5	3.628	59,3	2.485	40,7	1.194	19,5	1.032	16,9	3.887	63,6
2018	5.954	3.153	53,0	2.801	47,0	3.658	61,4	2.296	38,6	1.106	18,6	1.021	17,1	3.827	64,3
2019	5.418	3.300	60,9	2.118	39,1	2.847	52,5	2.571	47,5	1.039	19,2	884	16,3	3.495	64,5
2020	5.526	2.927	53,0	2.599	47,0	3.237	58,6	2.289	41,4	1.101	19,9	910	16,5	3.515	63,6
2021	5.970	3.549	59,4	2.421	40,6	3.123	52,3	2.847	47,7	1.236	20,7	931	15,6	3.803	63,7

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

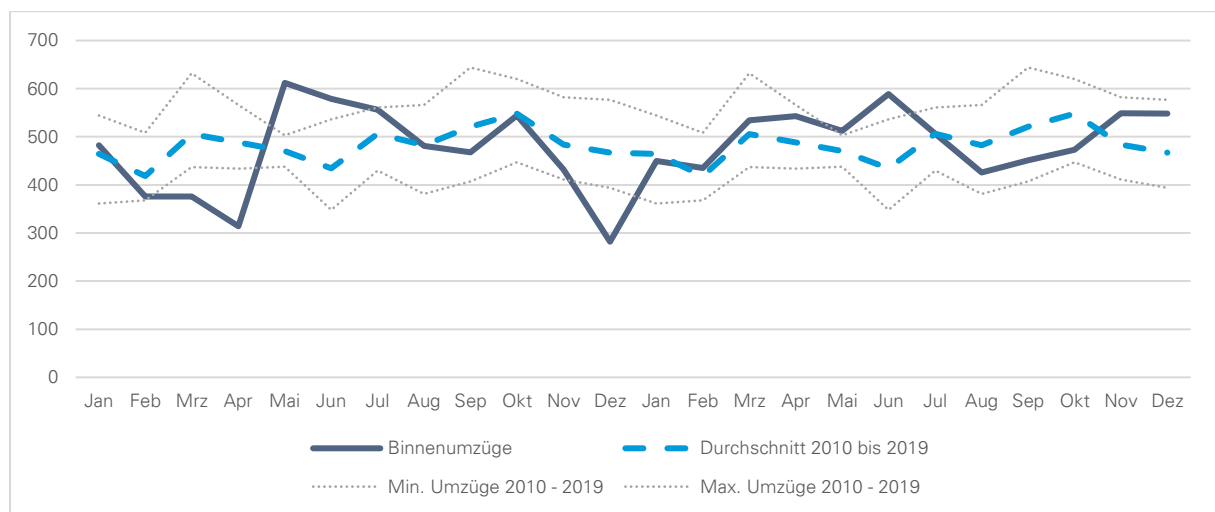


Abbildung 11: Binnenwanderung 2020 und 2021 nach Monaten im Vergleich zum Mittelwert 2010 bis 2019

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

In den Monaten April und Dezember 2020 lagen die Umzüge unter den Werten der Vorjahre 2010 und 2019. In den Monaten Mai und Juni 2020 sowie im Mai und Juni 2021 verzeichnete Villingen-Schwenningen mehr innerstädtische Umzüge als in den Vorjahren.

3 Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtvierteln

Anhand der natürlichen Bevölkerungsbewegungen und der räumlichen Wanderungen lässt sich der Bevölkerungsbestand nicht nur für die Gesamtstadt fortschreiben, sondern auch kleinräumig auf Ebene der Stadtviertel.

Innerhalb der 29 Stadtviertel haben 22 Stadtviertel seit 2010 Einwohnergewinne und 6 Stadtviertel Einwohnerverluste verzeichnet. In Weilersbach gab es keine Änderung des Bevölkerungsbestandes.

Der 'Sauerwasen/Dickenhardt' ist mit einer Bevölkerungsanzahl von 8.628 das einwohnerreichste Stadtviertel. Dieses weist im Vergleich zu den anderen Stadtvierteln die höchste Anzahl an Binnenzu- und wegzügen auf. Im Stadtviertel 'Innenstadt Nord Schwenningen' gab es hingegen die meisten Zu- und Wegzüge, was vermutlich auf die dortige Nähe zum Standort der Hochschule zurückzuführen ist. Zu den Stadtvierteln mit den meisten Sterbefällen zählt die Hammerhalde, was darauf zurückzuführen ist, dass sowohl das Durchschnittsalter als auch die Anzahl an Einwohnern über 65 Jahre im Vergleich zu anderen Stadtvierteln sehr hoch ist.

Zum Stand 31.12.2021 leben insgesamt 19.239 ausländische Mitbürger und 21.238 deutsche Mitbürger mit Migrationshintergrund in Villingen-Schwenningen. Der größte absolute Anteil davon lebt im Stadtviertel 'Sauerwasen/Dickenhardt'. Vergleicht man die Stadtviertel miteinander, so gehören 'Bickeberg' und 'Hammerstatt/Rammelswiesen' zu den Vierteln mit dem größten prozentualen Ausländeranteil.

Im Allgemeinen leben in Villingen-Schwenningen weniger Männer (49,3%) als Frauen (50,7%). Es gibt jedoch einige Stadtviertel, wie zum Beispiel die 'Innenstadt Nord Schwenningen', 'Innenstadt Süd Schwenningen', die Stadtbezirke Mühlhausen, Weigheim und Herzogenweiler, in denen dieses Verhältnis umgekehrt ist.

Den größten prozentualen Zugewinn an Einwohnern im Vergleich zum Jahr 2019 hatte das Stadtviertel 'Schilterhäusle' mit +7,7%, wohingegen das Kurgebiet den größten Verlust verzeichnen musste (-5,3%). Insgesamt wächst Villingen-Schwenningen um +0,8% an. Es wird zudem deutlich, dass der Bevölkerungsanstieg von deutschen mit Migrationshintergrund und ausländischen Mitbürgern ausgeht. Werden nur deutsche ohne Migrationshintergrund beachtet, so gibt es in diesem Bereich einen Bevölkerungsrückgang von -1,2%.

Tabelle 10: Bevölkerung und Bevölkerungsbewegungen in den Stadtvierteln 2019 bis 2021

Stadtviertel	Bevölkerung 31.12.2019	Bevölkerungsbewegungen 01.01.2020 - 31.12.2021						Bevölkerung 31.12.2021
		Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Wegzüge	Binnen- zuzüge	Binnen- wegzüge	
Innenstadt Villingen	2.600	57	120	591	502	465	554	2.538
Bickeberg	2.775	60	51	373	350	375	453	2.729
Südstadt	7.444	148	181	591	600	679	762	7.317
Hammerhalde	4.769	76	195	581	415	597	483	4.931
Hubenloch	3.038	74	67	368	304	402	411	3.112
Kurgebiet	1.045	11	39	129	112	55	84	992
Goldenbühl	3.332	76	74	405	357	492	420	3.454
Wöschhalde	6.801	134	157	484	540	607	669	6.660
Steppach	3.542	81	67	352	297	585	480	3.717
Kopsbühl	1.989	42	33	207	165	251	284	2.007
Schilterhäusle	1.647	40	17	237	205	313	230	1.785
Innenstadt Süd Schwenningen	3.133	56	125	923	727	765	790	3.235
Innenstadt Nord Schwenningen	4.176	97	78	1.161	1.054	925	1.008	4.219
Riemenäcker/Alter Friedhof	3.152	78	150	566	433	625	467	3.368
Rinelen	2.094	45	58	192	220	287	233	2.106
Deutenberg/Dauchinger Straße	5.347	87	164	789	718	674	762	5.252
Hammerstatt/Rammelswiesen	2.271	43	30	411	372	340	405	2.256
Neckarstadtteil	3.736	90	114	732	711	560	660	3.633
Sauerwasen/Dickenhardt	8.364	169	158	1.086	1.043	1.304	1.090	8.628
Sturmbühl/FH für Polizei	2.748	52	37	535	394	343	465	2.788
Mühlhausen	780	23	10	51	79	66	46	785
Weigheim	1.387	37	19	192	238	111	82	1.388
Marbach	2.098	36	50	179	174	133	161	2.060
Weilersbach	1.296	20	21	90	99	71	78	1.278
Rietheim	1.026	22	20	98	83	86	71	1.058
Tannheim	1.300	24	36	109	102	64	81	1.278
Herzogenweiler	168	4	4	9	8	24	20	173
Pfaffenweiler	2.225	26	37	145	170	157	143	2.203
Obereschach	1.639	32	22	115	132	140	103	1.669
Villingen-Schwenningen	85.922	1.740	2.134	11.701	10.604	11.496	11.495	86.619

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

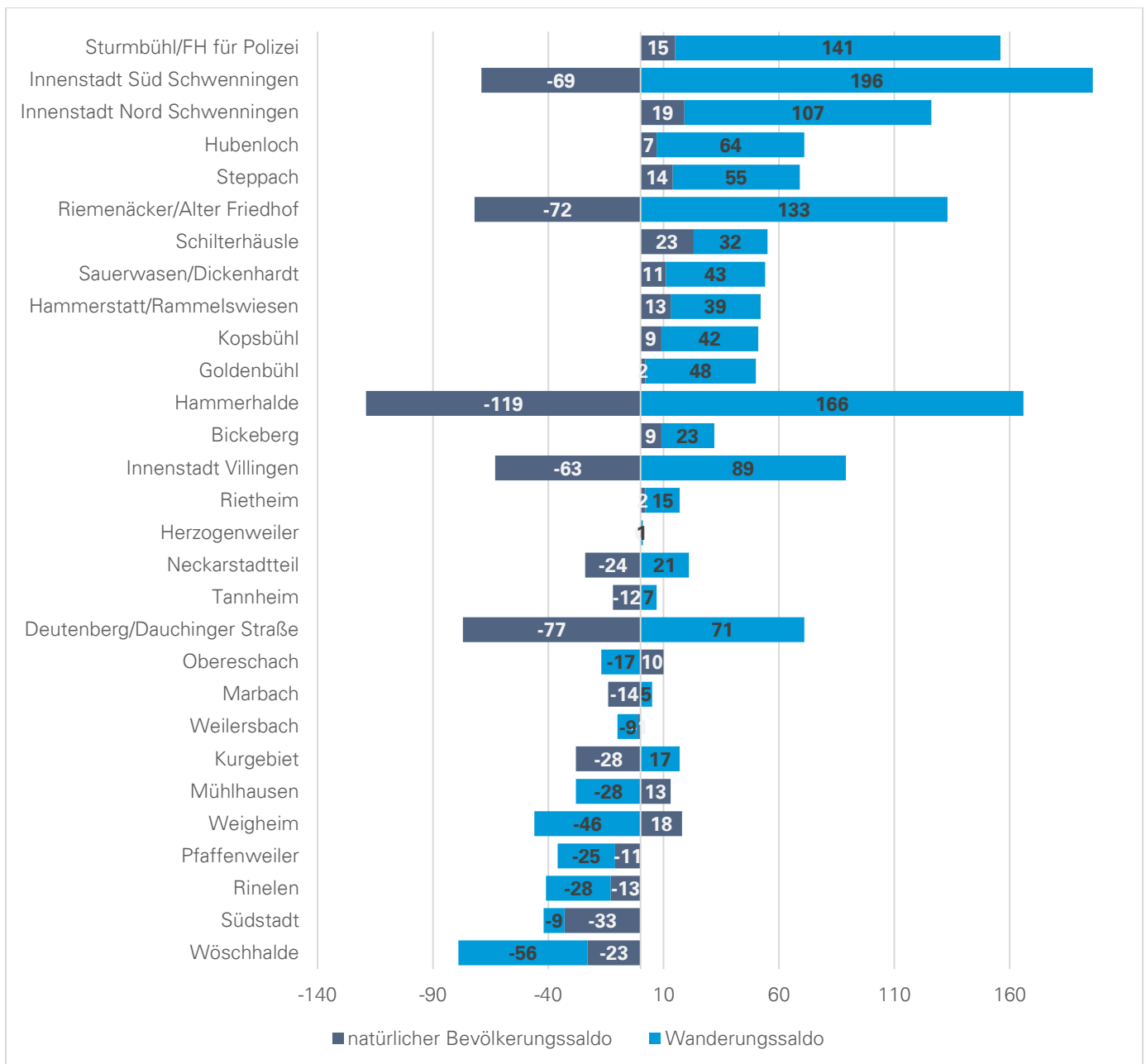


Abbildung 12: Natürlicher- und Wanderungssaldo nach Stadtvierteln (01.2020-12.2021)

Tabelle 11: Einwohner nach Geschlecht und Migrationshintergrund 31.12.2021

Stadtviertel	Einwohner	davon				davon					
		männlich		weiblich		deutsch ohne Migrationshintergrund		deutsch mit Migrationshintergrund		ausländisch	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Innenstadt Villingen	2.538	1.278	50,4	1.260	49,6	1.557	61,3	328	12,9	653	25,7
Bickeberg	2.729	1.341	49,1	1.388	50,9	1.137	41,7	639	23,4	953	34,9
Südstadt	7.317	3.513	48,0	3.804	52,0	5.343	73,0	1.073	14,7	901	12,3
Hammerhalde	4.931	2.263	45,9	2.668	54,1	3.267	66,3	994	20,2	670	13,6
Hubenloch	3.112	1.491	47,9	1.621	52,1	2.098	67,4	480	15,4	534	17,2
Kurgebiet	992	464	46,8	528	53,2	762	76,8	129	13,0	101	10,2
Goldenbühl	3.454	1.677	48,6	1.777	51,4	1.639	47,5	904	26,2	911	26,4
Wöschhalde	6.660	3.253	48,8	3.407	51,2	3.164	47,5	2.549	38,3	947	14,2
Steppach	3.717	1.775	47,8	1.942	52,2	1.201	32,3	1.424	38,3	1.092	29,4
Kopsbühl	2.007	994	49,5	1.013	50,5	965	48,1	591	29,4	451	22,5
Schilterhäusle	1.785	875	49,0	910	51,0	452	25,3	976	54,7	357	20,0
Innenstadt Süd Schwenningen	3.235	1.694	52,4	1.541	47,6	1.119	34,6	669	20,7	1.447	44,7
Innenstadt Nord Schwenningen	4.219	2.235	53,0	1.984	47,0	1.478	35,0	990	23,5	1.751	41,5
Riemenäcker/Alter Friedhof	3.368	1.646	48,9	1.722	51,1	1.594	47,3	889	26,4	885	26,3
Rinelen	2.106	1.021	48,5	1.085	51,5	1.195	56,7	518	24,6	393	18,7
Deutenberg/Dauchinger Straße	5.252	2.608	49,7	2.644	50,3	2.593	49,4	1.386	26,4	1.273	24,2
Hammerstatt/Rammelswiesen	2.256	1.122	49,7	1.134	50,3	850	37,7	624	27,7	782	34,7
Neckarstadtteil	3.633	1.837	50,6	1.796	49,4	1.727	47,5	779	21,4	1.127	31,0
Sauerwasen/Dickenhardt	8.628	4.190	48,6	4.438	51,4	3.545	41,1	2.599	30,1	2.484	28,8
Sturmbühl/FH für Polizei	2.788	1.422	51,0	1.366	49,0	1.211	43,4	839	30,1	738	26,5
Mühlhausen	785	417	53,1	368	46,9	598	76,2	131	16,7	56	7,1
Weigheim	1.388	724	52,2	664	47,8	944	68,0	293	21,1	151	10,9
Marbach	2.060	1.017	49,4	1.043	50,6	1.453	70,5	416	20,2	191	9,3
Weilersbach	1.278	646	50,5	632	49,5	1.015	79,4	186	14,6	77	6,0
Rietheim	1.058	535	50,6	523	49,4	875	82,7	128	12,1	55	5,2
Tannheim	1.278	657	51,4	621	48,6	1.119	87,6	109	8,5	50	3,9
Herzogenweiler	173	91	52,6	82	47,4	154	89,0	12	6,9	7	4,0
Pfaffenweiler	2.203	1.093	49,6	1.110	50,4	1.722	78,2	343	15,6	138	6,3
Obereschach	1.669	853	51,1	816	48,9	1.365	81,8	240	14,4	64	3,8
Villingen-Schwenningen	86.619	42.732	49,3	43.887	50,7	46.142	53,3	21.238	24,5	19.239	22,2

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Tabelle 12: Veränderung des Bevölkerungsbestands in den Stadtvierteln 2019 bis 2021

Stadtviertel	Einwohner		davon				davon					
			männlich		weiblich		deutsch ohne Migrationshintergrund		deutsch mit Migrationshintergrund		ausländisch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Innenstadt Villingen	-62	-2,4	-42	-0,4	-20	0,4	-24	0,5	-6	0,1	-32	-0,6
Bickeberg	-46	-1,7	-19	0,1	-27	-0,1	-10	0,3	-48	-1,3	12	1,0
Südstadt	-127	-1,7	-77	-0,2	-50	0,2	-121	-0,4	3	0,3	-9	0,1
Hammerhalde	162	3,3	64	-0,2	98	0,2	116	0,2	40	0,2	6	-0,3
Hubenloch	74	2,4	58	0,7	16	-0,7	48	-0,1	-13	-0,8	39	0,9
Kurgebiet	-53	-5,3	-36	-1,1	-17	1,1	-41	0,0	1	0,8	-13	-0,7
Goldenbühl	122	3,5	60	0,0	62	0,0	25	-1,0	24	-0,2	73	1,2
Wöschhalde	-141	-2,1	-74	-0,1	-67	0,1	-122	-0,8	-75	-0,3	56	1,1
Steppach	175	4,7	68	-0,4	107	0,4	-5	-1,7	31	-1,0	149	2,8
Kopsbühl	18	0,9	-8	-0,9	26	0,9	-5	-0,7	-1	-0,3	24	1,0
Schilterhäusle	138	7,7	66	-0,1	72	0,1	62	1,6	27	-2,9	49	1,3
Innenstadt Süd Schwenningen	102	3,2	79	0,8	23	-0,8	-20	-1,8	4	-0,5	118	2,3
Innenstadt Nord Schwenningen	43	1,0	24	0,0	19	0,0	-93	-2,6	55	1,1	81	1,5
Riemenäcker/Alter Friedhof	216	6,4	85	-0,7	131	0,7	12	-2,9	117	1,9	87	1,0
Rinelen	12	0,6	-7	-0,6	19	0,6	-43	-2,4	-8	-0,5	63	2,9
Deutenberg/Dauchinger Straße	-95	-1,8	-64	-0,3	-31	0,3	-79	-0,6	-41	-0,3	25	0,9
Hammerstatt/Rammelswiesen	-15	-0,7	-30	-1,0	15	1,0	-8	-0,1	-19	-0,7	12	0,8
Neckarstadtteil	-103	-2,8	-53	0,0	-50	0,0	-83	-0,9	-44	-0,6	24	1,5
Sauerwasen/Dickenhardt	264	3,1	180	0,6	84	-0,6	-142	-3,0	1	-0,9	405	3,9
Sturmbühl/FH für Polizei	40	1,4	56	1,3	-16	-1,3	-2	-0,7	-21	-1,2	63	1,9
Mühlhausen	5	0,6	8	0,7	-3	-0,7	18	1,8	-13	-1,8	0	0,0
Weigheim	1	0,1	1	0,0	0	0,0	-16	-1,2	16	1,1	1	0,1
Marbach	-38	-1,8	-14	0,2	-24	-0,2	-42	-0,7	-7	0,0	11	0,7
Weilersbach	-18	-1,4	-9	0,0	-9	0,0	-22	-0,6	8	0,8	-4	-0,2
Rietheim	32	3,0	19	0,3	13	-0,3	2	-2,4	10	0,6	20	1,8
Tannheim	-22	-1,7	-16	-0,4	-6	0,4	-28	-0,7	11	1,0	-5	-0,3
Herzogenweiler	5	2,9	0	-1,6	5	1,6	1	-2,1	3	1,6	1	0,5
Pfaffenweiler	-22	-1,0	-8	0,1	-14	-0,1	-26	-0,4	0	0,2	4	0,2
Obereschach	30	1,8	19	0,2	11	-0,2	19	-0,3	6	0,1	5	0,2
Villingen-Schwenningen	697	0,8	330	0,0	367	0,0	-629	-1,2	61	-0,1	1.265	1,3

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

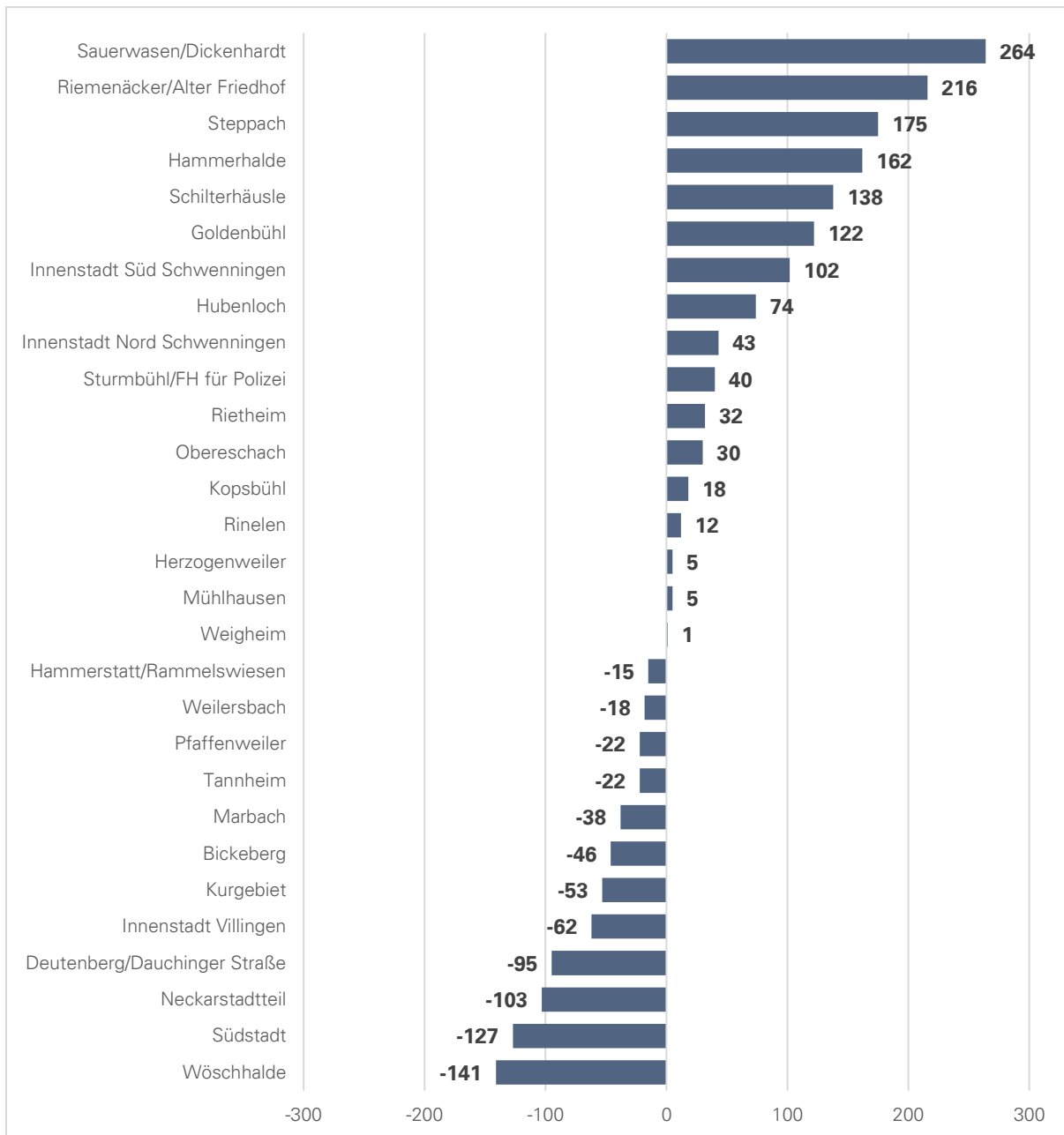


Abbildung 13: Veränderungen der Bevölkerung in den Stadtvierteln 2019 bis 2021

Exkurs: Ukraine

Die Ukraine ist ein Staat in Osteuropa und zählt 44,13 Millionen Einwohner im Jahr 2020. Zum Stand 31.12.2021 leben insgesamt 160 Ukrainer in Villingen-Schwenningen. Seit 2010 verzeichnen sie ein Plus von 48 Personen. Betrachtet man die ukrainischen Mitbürger in Villingen-Schwenningen nach ihrem Geschlecht, so ist erkenntlich, dass der Großteil davon weiblich ist. Von 2010 bis 2021 lag der Frauenanteil zwischen 62,5% und 71,7%. Die am häufigsten vertretene Altersgruppe ist die 25 bis unter 65 Jahre, welche 69,6% bis 76,3% der ukrainischen Bevölkerung in Villingen-Schwenningen ausmacht.

Tabelle 13: Bevölkerung Ukraine nach Geschlecht und Alter

Jahr	mit Hauptwohnsitz	darunter				darunter nach Altersgruppen							
		weiblich		männlich		0 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 65 Jahre		65 bis unter älter	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2010	112	70	62,5	42	37,5	10	8,9	12	10,7	83	74,1	7	6,3
2011	108	73	67,6	35	32,4	10	9,3	13	12,0	78	72,2	7	6,5
2012	115	73	63,5	42	36,5	9	7,8	19	16,5	80	69,6	7	6,1
2013	100	66	66,0	34	34,0	5	5,0	17	17,0	72	72,0	6	6,0
2014	102	72	70,6	30	29,4	2	2,0	16	15,7	77	75,5	7	6,9
2015	110	77	70,0	33	30,0	2	1,8	18	16,4	79	71,8	11	10,0
2016	106	72	67,9	34	32,1	0	0,0	15	14,2	78	73,6	13	12,3
2017	114	81	71,1	33	28,9	2	1,8	11	9,6	87	76,3	14	12,3
2018	127	91	71,7	36	28,3	6	4,7	9	7,1	96	75,6	16	12,6
2019	142	101	71,1	41	28,9	13	9,2	8	5,6	100	70,4	21	14,8
2020	152	109	71,7	43	28,3	14	9,2	9	5,9	108	71,1	21	13,8
2021	160	108	67,5	52	32,5	22	13,8	3	1,9	116	72,5	19	11,9

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen

Die Stadt Villingen-Schwenningen hatte fast immer einen positiven Wanderungssaldo der Ukraine, die einzige Ausnahme war im Jahr 2013 mit einem negativen Saldo von -4. Die Zuzüge haben vor allem in den letzten drei Jahren zugenommen. Während die Zuzüge von 2010 bis 2018 immer zwischen 4 und 15 geschwankt haben, sind es seit 2019 immer mehr als 20 Zuzüge gewesen.

Tabelle 14: Zuzüge, Wegzüge und Wanderungssaldo Ukraine

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zuzüge	8	11	9	4	5	4	15	10	8	25	21	29
Wegzüge	1	3	3	8	3	0	2	6	4	8	8	10
Wanderungssaldo	7	8	6	-4	2	4	13	4	4	17	13	19

Stand: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Einwohnermelderegister Villingen-Schwenningen